

Private Akademie
Deutsche Gesellschaft für
Gefäßchirurgie und Gefäßmedizin e.V.

Weiterbildungskonzept
Endovaskuläre/r Assistent/in DGG[©]

Letzte Überarbeitung: 20.04.2023

Priv.Doz. Dr. med. Dr. med. habil. Thomas C. Schmandra
Weiterbildungsverantwortlicher
Vorsitzender der Sektion Gefäß- und EndoVascular-Assistenz

Inhalt

Präambel	Seite 3
Definition	Seite 3
Tätigkeitsmerkmale	Seite 3
Ausbildungsziele	Seite 4
Ausbildungsstruktur	Seite 5
Lehrplan, Lernziele und Lerninhalte	Seite 7
Zulassung zur Prüfung	Seite 10
Organisation und Anmeldung	Seite 11
Finanzierung der Ausbildung	Seite 12
Kursstruktur, Kosten und Gebühren	Seite 12
Kontakt	Seite 14

Präambel

Der zunehmenden Spezialisierung des gefäßchirurgischen Spektrums in Richtung endovaskulärer Verfahren hat die Deutsche Gesellschaft für Gefäßchirurgie und Gefäßmedizin e.V. (DGG) Rechnung getragen. Analog zum Ausbildungskonzept Gefäßassistent/in DGG® wurde deshalb ein strukturiertes Aus- und Weiterbildungsprogramm entwickelt, durch das sich Angehörige medizinischer Pflege- und Assistenzberufe zur/zum Endovaskulären Assistenten/in DGG® weiterqualifizieren können. Die Fachgesellschaft hat Aufgaben definiert, die auf die/den entsprechend ausgebildete/n Endovaskuläre/n Assistent/in DGG® übertragen werden können. Damit der/die Endovaskuläre Assistent/in DGG® diese Aufgaben in gleichbleibend hoher Qualität erbringen kann, hat die Private Akademie DGG ein Curriculum erstellt, das eine fundierte und spezialisierte Ausbildung garantieren soll. Die Teilnahme am Curriculum muss mit einer zu bestehenden schriftlichen Prüfung abgeschlossen werden.

Definition

Die/der Endovaskuläre Assistent/in DGG® (EVA) führt eine Vielzahl von technischen und unterstützenden Tätigkeiten durch, sowohl patientennah als auch an bildgebenden Systemen im (Hybrid-)OP und/oder der Angiosuite, und ist dabei wichtige Assistenz bei der Durchführung von Hybridoperationen und (perkutanen) endovaskulären Eingriffen. Dies geschieht auf der Basis fundierter Kenntnisse in der Gefäßchirurgie und Gefäßmedizin mit hoher Qualifikation und Qualität. Die/der EVA DGG® ist sowohl organisatorisch als auch fachlich in jeder Hinsicht der gefäßchirurgischen Ärzteschaft unterstellt und handelt auf ärztliche Weisung.

Tätigkeitsmerkmale

Der/die EVA unterstützt den Operateur bei Eingriffen im OP und/oder Katheterlabor in der vaskulären und endovaskulären Chirurgie.

Aufgaben und Tätigkeiten:

- Vor- und Nachbereitung der Patienten im OP und/oder in der Angiosuite
- Intraoperative Betreuung der Patienten
- Fachgerechte Instrumentier- und Assistenz Tätigkeiten

- Durchführung nicht-invasiver Gefäßdiagnostik inkl. Duplex
- Dokumentation und Qualitätssicherung
- Nachbereitung, Sicherung und Archivierung von Diagnostik- und Interventionsbildern der durchgeführten Verfahren
- Ordnungsgemäße vorbeugende Wartung der Geräte, regelmäßige Reinigung und Überwachung von Sicherheit und
- Strahlenschutz
- Hygiene und lokale Wundbehandlung

Ausbildungsziele

Das von der Deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie und Gefäßmedizin e.V. erarbeitete modulare Ausbildungsprogramm für den Erwerb der Berufsbezeichnung Endovaskuläre/r Assistent/in DGG® ermöglicht eine strukturierte Weiterbildung in hoher Qualität.

Die/der EVA soll dabei fundierte Kenntnisse erwerben und nachweisen in folgenden Bereichen:

- Anatomie, Physiologie und Pathophysiologie des Gefäßsystems
- Krankheitsbilder der Arterien, Venen und Lymphgefäßen
- Abläufe gefäßchirurgischer Interventionen
- Hygiene und Wundbehandlung im OP
- patientennahe Vor- und Nachbereitung im OP
- intraoperatives Monitoring und Betreuung der Patienten
- nicht-invasive diagnostische Verfahren (in Theorie und Praxis)
- Auswahl und Spezifika der konservativen, interventionellen und operativen Therapieverfahren
- interventionelle und operative Techniken
- spezielle Materialkunde
- Strahlenschutz
- Kontrastmittelsicherheit
- Dokumentation inkl. Bildbearbeitung
- Prinzipien der modernen Wundbehandlung und ihrer praktischen Anwendung
- Mitarbeit und Dokumentation bei Qualitätssicherungsmaßnahmen

Ausbildungsstruktur

Interne Weiterbildung

Diese Weiterbildung erfolgt an der Einrichtung (zumeist Klinik), in der die Weiterbildungsteilnehmenden in Haupttätigkeit im Angestelltenverhältnis stehen (**Ausbildungseinrichtung**), soweit diese von der Privaten Akademie DGG hierfür ermächtigt worden ist. Verantwortlich für die interne Weiterbildung ist in der Regel die Ärztin, bzw. der Arzt, der/ dem von der zuständigen Landesärztekammer auch die gefäßchirurgische Weiterbildungsbefugnis zur Erlangung des Facharztstitels für Gefäßchirurgie erteilt wurde. Alternativ kann chefärztlich auch eine andere Person mit der Weiterbildung betraut sein. Der/ die Weiterbildende muss jedenfalls das Zertifikat „Endovaskuläre/r Chirurg/in DGG®“ besitzen.

Externe Weiterbildung

Die interne Weiterbildung wird ergänzt durch Kurse sowie durch Hospitationen an speziell hierfür von der Privaten Akademie DGG ermächtigten Einrichtungen (**ermächtigte Hospitationsklinik**) von der DGG® (oder DGG® mit DGA® und/oder DRG®) als Gefäßzentrum zertifizierten Kliniken. Die Hospitationen dürfen nicht an der eigenen Klinik stattfinden. Das Zertifikat „Endovaskuläre/r Spezialist/in DGG®“ muss in der Hospitations-Klinik nachgewiesen werden. Die Kliniken werden regelmäßig evaluiert (Kursevaluation).

Dauer der Ausbildung

Die Dauer der modularen Ausbildung beträgt 1Jahr / berufsbegleitend zur Tätigkeit in einer angiologischen Einrichtung oder als instrumentierende/assistierende Fachkraft im Op.

Voraussetzungen

Examen/ allgemein anerkannter Abschluss

als Gesundheitspfleger/in, OP-Pfleger/in, Operations-technische/r Assistent/in (OTA), Medizinisch-technische/r Assistent/in (MTA), Medizinisch-radiologisch-technische/r Assistent/in (MTRA), Medizinische Funktionsassistent/in sowie Gefäßassistent/in DGG® (mit ausgewiesener OP-Erfahrung)

Praktische ganztägige Tätigkeit

Anrechenbar sind ganztägige Tätigkeiten in einer angiologischen Einrichtung oder als instrumentierende/assistierende Fachkraft im OP.

Pflichtunterricht

- a. Begleitender theoretischer Unterricht während der praktischen Tätigkeit (**intern**)
- b. Begleitende praktische Anleitung in diagnostischen Maßnahmen sowie Assistenz in OP-Saal/ Angiosuite (**intern**)

Pflichtkurse

Kurs I (= Blockunterricht der Privaten Akademie DGG): Anatomie, Physiologie und Pathophysiologie (Krankheitslehre) des arteriellen und venösen Gefäßsystems, nicht-invasive Diagnostik inkl. Duplexsonographie, Perioperative Medizin (prä-, intra- und postoperative Betreuung der Patienten incl. Management), Wundbehandlung und Hygiene (40h, 5 Tage)

Kurs II: OP-/ Nahtkurs (8h, 1 Tag)

Kurs III: Materialkunde: Schleusen, Drähte und Katheter, Stents und Stent-Graft-Systeme Punktionstechniken am Modell (24h, 3 Tage)

Kurs VI: Dokumentation und Qualitätssicherung, Bildverarbeitung (8h, 1 Tag)

Kurs V: Strahlenschutz (nicht von der Privaten Akademie DGG organisiert) Gerätekunde und –wartung (6 h) inkl. Kursprüfung als integraler Bestandteil (20h, 3 Tage), „Betrieb von Röntgengeräten im OP“, 3 Tage (inkl. Übungen & Prüfung(z.B. in Kiel, Karlsruhe, Hamburg, Essen, Berlin oder Nürnberg)

Hospitation

ermächtigte Hospitationsklinik (1 Woche Block =5 Arbeitstage) (**extern**)

Erfolgreiche Teilnahme an der zentralen Abschlussklausur (extern)

Lehrplan

Die duale Weiterbildung findet an der Einrichtung zur internen Weiterbildung, ergänzt durch den externen Blockunterricht und die Pflichtkurse kontinuierlich über einen Zeitraum von 1 Jahr statt. Durch Blockunterricht, Kurse und Hospitationen werden die Lerninhalte vermittelt.

Lernziele und Lerninhalte

1. Ablauforganisation

allgemeine Tätigkeiten im medizinischen OP-Betrieb/ Katheterlabor

2. Basiswissen Gefäße

Blutkreislauf, Blutgerinnung, medikamentöse Behandlung

2.1. Venen

Anatomie, Physiologie und Pathophysiologie, Prävention

Varikosis, Chronisch venöse Insuffizienz (CVI), postthrombotisches Syndrom (PTS),

Thrombophlebitis

Akute Thrombose, Lungenembolie (Symptome und Anamnese)

2.2. Arterien

Anatomie, Physiologie und Pathophysiologie, Prävention

Stenose und Kollateralisation, chronischer und akuter Verschluss, Erweiterung

2.2.1. Atherosklerose

Risikofaktoren, Prädilektionsstellen, Plaque-Entstehung, Stenose, Verschluss,

Aneurysma

2.2.2. Andere Erkrankungen: Embolie, Endangiitis

2.2.3. Supraaortal

Carotis- und Vertebralis-System: Symptome und Stadien, Diagnostik, Spontanverlauf und Therapieoptionen

2.2.4. pAVK

Ein- und Mehretagenprozesse, Symptome und Stadien, Diagnostik, Spontanverlauf und Therapieoptionen

2.2.5. Aneurysmen

Ätiologie, Lokalisation, Spontanverlauf, Screening, Operative Therapie (offen-chirurgisch und endovaskulär)

2.2.6. Spezielle Krankheitsbilder

Diabetes inkl. diabetischer Fuß, mesenteriale Ischämie, Nierenarterien und Hypertonus, vaskuläre Kompressionssyndrome, Kompartmentsyndrom, arterielle Dissektion, Crush-Syndrom, Phlegmasie

2.2.7. Gefäßverletzungen

Scharf, stumpf, arteriell, venös, Lokalisation, Symptome, Therapie

2.3. Lymphgefäße

Lymphabflussstörung, Lymphfisteln, Lymphödem, Symptome, Therapie

3. Apparative Basisdiagnostik

Ableitung der peripheren Verschlussdrücke (ABI, TPI), theoretische Grundlagen, praktische Durchführung, Wertung der Ergebnisse

4. Sonographie und Duplex

Theoretische Grundlagen, praktische Übungen, Aneurysmascreening

5. Befunddokumentation

6. Basisuntersuchung der Gefäße

Inspektion, Palpation: palmare/ pedale Rekapillarisation, Pulsstatus (Arm, Knöchel, Leiste)

7. Radiologie

Bildgebende Diagnostik (konventionell und Schnittbildgebung),
Erkennung von pathologischen Veränderungen, Strahlenschutz, Kontrastmittelsicherheit
Interventionen

8. Tätigkeit im OP

8.1. Hygiene und Sterilität

Gesetzliche Richtlinien, Hautdesinfektion, Steriles Arbeiten

8.2. Lagerung

Perioperative Betreuung, Lagerung, Lagerungsschäden, Diathermie, Hautdesinfektion, Steriles Abdecken

8.3. Anatomie

Anatomische Kennmarken und Strukturen im Operationsgebiet

8.4. Wunde, intraoperativer Umgang und Wundheilung

Hautschnitt (Spaltlinien, sensible Nerven), Wundsperrung und -exposition, Blutstillung,
Gewebekoagulation, Drainage, Naht, Nahtverfahren, Nahtmaterial

8.5. Operationen

Instrumentenkunde, Gefäßchirurgische Techniken, Gefäßchirurgische Verfahren (z.B.
Thrombektomie, Thrombendarteriektomie, Bypassanlagen, Anlage von Dialysezugängen etc.,
Gefäßersatz, Interventionelle Techniken im Operationssaal (inkl. Implantation von
Endoprothesen), Materialkunde

8.5.1 Topographische Anatomie

Landmarken, Zugangswege, Nachbarstrukturen

8.5.2. Spezielle OP-Vor- und -Nachbereitung

Patientensicherheit, Team-time-out, Dokumentation, Nachbereitung

8.5.3. Standardoperationen und Interventionen

8.5.4. Spezielle Kenntnisse

Schleusen, Drähte, Katheter, Stents, Stentgraft-Systeme, Punktionstechniken
(antegrad, retrograd, Seldinger)

8.5.5 Postoperative Komplikationen

Nachblutung, Dissektion, Re-Verschluss, Ödem, Infektion, Komplikationen,
Komplikationsmanagement

9. Prinzipien der Wundbehandlung

Wundheilung, Wundmanagement, Wundversorgungsmaterialien

Zulassung zur Prüfung

Nachweis

- ✓ der Teilnahme an Pflichtkursen, Blockunterricht und Hospitationen
- ✓ einer 1jährigen Tätigkeit in einer gefäßchirurgischen Einrichtung
- ✓ von mindestens 75 internen Weiterbildungsstunden
- ✓ von mindestens 20 Untersuchungen des arteriellen und venösen Gefäßsystems
- ✓ von mindestens 20 Abläufen gefäßchirurgischer Interventionen
- ✓ von mindestens 20 Hygienemaßnahmen und Wundbehandlungen im OP
- ✓ von mindestens 50 Vor- und Nachbereitungen von Patienten im OP
- ✓ von 50 intraoperativen Patientenbetreuungen inkl. Monitoring

Die geforderten Nachweise sind in einem Logbuch zu dokumentieren, das spätestens 6 Wochen vor Antritt der Prüfung der Privaten Akademie DGG vorzulegen ist.

Organisation und Anmeldung

1. Antrag der Klinik auf Anerkennung als Ausbildungsstätte (interne Weiterbildung) an die Geschäftsstelle der Privaten Akademie der DGG mittels Formular (A)
2. Anmeldung zur Weiterbildung zur/zum Endovaskuläre/n Assistenten/in DGG® an die Geschäftsstelle der Privaten Akademie DGG mittels Formular (B)
3. Anmeldung zum Blockunterricht (extern) und zu den Pflichtkursen (einige Kurse werden ggf. gemeinsam mit den Teilnehmenden an der Weiterbildung Gefäßassistent/in DGG© absolviert.)

Ort und Zeit werden auf der Homepage der Privaten Akademie DGG bekanntgegeben. Die Anmeldung erfolgt über die Geschäftsstelle der Privaten Akademie DGG. Vor Anmeldung zum Blockunterricht und zu den Kursen muss die Klinik als interne Ausbildungsstätte von der Privaten Akademie DGG akzeptiert und der/die Weiterzubildende angemeldet sein (Punkt 1. und 2.)

4. Anmeldung zur Hospitation in ermächtigter Hospitationsklinik: direkte Kontaktaufnahme mit einer ermächtigten Hospitationsklinik und individuelle Terminabsprache

5. Anmeldung zur Prüfung:

Schriftlich an die Geschäftsstelle der Privaten Akademie unter Zusendung sämtlicher Nachweise, spätestens 6 Wochen vor dem bekanntgegebenen Prüfungstermin.

Die Zulassung zur Prüfung erfolgt erst dann, wenn die genannten Voraussetzungen erfüllt (siehe oben) und sämtliche Gebühren auf das Konto der Privaten Akademie der DGG eingegangen sind.

Wird die Prüfung nicht bestanden, kann sie 1 Jahr später wiederholt werden.

6. Stornierung:

Wird nach Anmeldung zu einzelnen Kursen oder zum Blockunterricht die Teilnahme aus Gründen abgesagt, die nicht der Verantwortung der Veranstalter unterliegen, werden bereits bezahlte Gebühren bis zu 30 Tagen vor Kurstermin zu 90% bei späterer Absage zu 50% rückerstattet. Die Prüfungsgebühr wird nicht rückerstattet. Bei Rücktritt von der Weiterbildung während der Weiterbildung wird eine Stornogebühr in Höhe von 30% der noch ausstehenden Kurse fällig.

Finanzierung der Ausbildung

Die Institution, an der der/die Weiterzubildende tätig ist, verpflichtet sich bei Anmeldung der/Des Weiterzubildenden, sämtliche Kosten für die Weiterbildung zu tragen. interne Regelungen zur Weiterbildungskostenübernahme zwischen Mitarbeitenden und Arbeitgeber sind davon unbenommen

Kursstruktur, Kosten und Gebühren

- **Blockunterricht 5 Tage (GA und EVA)**
- **Op-/Nahtkurs 1 Tag (GA und EVA)**
- **Materialkunde 3 Tage (EVA)**
- **Strahlenschutz, Gerätekunde 3 Tage (EVA)**
- **Dokumentation, Qualitätssicherung, Bildbearbeitung 1 Tag (EVA)**

Kurs	Inhalt	Dauer	Preis (€)	Ort
I	Blockunterricht	40h	1495	Offenbach (bei gr. Nachfrage + Hamburg)
II	OP-Nahtkurs	8h	325	Hamburg
III	Materialkunde	24h	975	Regensburg
IV	Dokumentation, QS, Bildbearb.	8h	325	Lingen
V	Strahlenschutz, Gerätekunde	24h		extern

***Strahlenschutz:** „Betrieb von Röntengeräten im OP“, 3 Tage (inkl. Übungen & Prüfung), 200 € (z.B. in Kiel, Karlsruhe, Hamburg, Essen, Berlin oder Nürnberg)

Anmeldegebühr: 195 €

(Hospitation: ermächtigte Klinik erhält für 1 Woche 300 €)

Abschlussprüfung: 200€

(Nachprüfung ist nach 1 Jahr möglich)

Kontakt

Geschäftsstelle

Private Akademie DGG gGmbH
Robert-Koch-Platz 9
10115 Berlin

Telefon: 030-280 990 990
Fax: 030-280 990 999
E-Mail: sekretariat@gefaesschirurgie.de
Internet: www.dgg-akademie.de
